

**Sitzung des Hauptausschusses vom 24.11.2022**

**Anfragen aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wustermark vom 15.09.2022**

Frau Schröpfer - bittet die Verwaltung nach dem aktuellen Unfall sich die Verkehrsregeln am „Radelandberg/Olympisches Dorf“ einmal anzuschauen. Diese sorgen oft für Verwirrung bei den Autofahrern.

**Sachstand:** Es handelt sich bei der Straße „Zum Olympischen Dorf“ um eine 30-Zone. In einer 30-Zone gilt immer rechts vor links. Dies wurde vermehrt bei einer Verkehrsschau mit der unteren Verkehrsbehörde überprüft.

Nach der Erweiterung des Olympischen Dorfes wird der Sachverhalt nochmal beleuchtet und neu bewertet.

Derzeit sind die Verkehrsregeln klar definiert und die Verwirrung entsteht lediglich durch die unterschiedlichen Fahrbahnbeläge.

- bittet die Verwaltung einmal bei C&P am Radelandberg nachzuhaken, ob die dort gebaute Regenentwässerung nur übergangsweise oder dauerhaft so geplant ist. Einige Abläufe verlaufen sehr dicht an den Bäumen, so dass die Wurzeln dadurch stark beschädigt werden können

**Sachstand:** Liegt nicht in der Zuständigkeit der öffentlichen Ordnung.

Herr Kühn - bringt ein, dass derzeit eine Umleitung durch Priort nach Potsdam ausgeschildert wird. Er bittet sich zu erkundigen, ob dann auch entsprechende Sicherungsmaßnahmen z.B. Zebrastreifen gesetzt werden.

**Sachstand:** Dieses Thema wurde mit Herrn Kühn ausgiebig erörtert und bedarf noch immer 150 Fußgängerquerungen/Stunde, um einen FGÜ anordnen zu lassen.

- verweist ebenfalls auf ein Schild, was den Fuß-/Radweg als Fußweg ausschildert, das schon mehrfach überfahren wurde. Diese befindet sich kurz vor der Bushaltestelle in Richtung der Bürgerbegegnungsstätte und die Menschen nehmen es nicht wahr.

**Sachstand:** Es gibt in Priort keinen Fuß-/Radweg. Es gibt lediglich einen Gehweg der für Radfahrer freigegeben wurde. Das angesprochene Verkehrszeichen, was mehrfach überfahren wurde, dient der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und sollen den Radfahrer von dem toten Winkel des Busses schützen.

Auch dieses Thema wurde im Jahre 2020 ausführlich mit dem Ortsbeirat bei einem Ortstermin und in der Sitzung erörtert. Herr Kreisler bietet Herrn Kühn letztmalig in seinem Büro an, dieses Thema nochmals aufzuarbeiten.